

Keinen Jugendreferenten gefunden

Zweiter Bürgermeister ist Friedrich Döppert – Sämtliche Ausschüsse besetzt

BURGBERNHEIM (cs) – Mit 14 von 17 Stimmen hat der Stadtrat Friedrich Döppert (CSU) zum zweiten Bürgermeister gewählt. Döppert war bereits in den Jahren 1990 bis 2002 stellvertretendes Stadtoberhaupt, in der vergangenen Legislaturperiode hatte Josef Bacher (SPD) dieses Amt inne. Auf ihn entfielen bei der geheimen Wahl zwei Stimmen, eine Stimme war ungültig. Nicht besetzt werden konnte in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates die Position des Referenten für Jugend und Kultur. Der bisherige Referent Dietmar Leberecht (SPD) stand „unter diesen Konditionen“ nicht mehr zur Verfügung.

Damit spielte er ohne weitere Erklärungen auf die in der Vergangenheit immer wieder aufgetretenen Schwierigkeiten rund um den eigens eingerichteten Jugendraum an. Da auch die Suche nach einem potenziellen Nachfolger ergebnislos verlief, weil alle vorgeschlagenen Stadträte abwinkten, wurde die Neubesetzung auf die nächste Sitzung vertagt. Der Anregung, statt eines Jugendreferenten einen Jugend-Ausschuss mit mehreren Verantwortlichen zu bilden, konnte Bürgermeister Matthias Schwarz nur bedingt etwas abgewinnen. Er findet es schade, „wenn dieses wichtige Amt“ nicht wieder besetzt werden könnte.

Reibungslos ging dagegen die Wahl des zweiten Bürgermeisters über die Bühne, auch sprachen sich die Stadträte einstimmig dafür aus, nur einen Stellvertreter für Bürgermeister Schwarz zu wählen. Bei der Besetzung des weiteren Stellvertreters wurde an der Praxis festgehalten, das älteste Stadtratsmitglied, Günther Breitschwerdt (CSU), mit diesem Amt zu betrauen. Seinen Dank sprach Schwarz Josef Bacher für dessen Engagement als stellvertretendes Stadtoberhaupt aus.

30 Jahre Stadtratsarbeit

Für seine „geradlinige, konsequente und manchmal auch kritische“ Arbeit im Stadtrat würdigte Schwarz den ausgeschiedenen Stadtrat Peter Riemer (SPD), der bei der konstituierenden Sitzung entschuldigt fehlte. 30 Jahre lang hatte sich Riemer im Stadtrat engagiert, und durch seine „konstruktive“ Mitarbeit dazu beigetragen, dass sich „Burgbernheim sehr positiv entwickelt hat“. Riemer hatte in seiner jahrzehntelangen, kommunalpolitisch aktiven Zeit unter anderem die Ämter des zweiten Marktmeisters sowie des Referenten für Natur- und Umweltschutz und Stromversorgung inne gehabt. Darüber hinaus hatte er sich in einer Reihe von Ausschüssen eingebracht, darunter der Bau- und Rechnungsprüfungsausschuss. Im Herbst 1996 hatte der SPD-Politiker die kommunale Dankurkunde für seinen Einsatz erhalten.

Ebenfalls entschuldigt fehlte Rolf Melzig (Freie Bürger), der von 2002 bis 2008 dem Stadtrat angehörte. Der ehemalige Referent für die Trinkwasserversorgung war Mit-



Bürgermeister Matthias Schwarz (links) mit den neu vereidigten Stadtratsmitgliedern Stefan Schuster, Inge Hörber und Silke Kempf (von rechts). Hildegard Vieröther (Zweite von links) wurde nach fünf Jahren im Stadtrat verabschiedet, Peter Riemer und Rolf Melzig fehlten bei der konstituierenden Sitzung.

Foto: Berger

glied im Haupt- und Finanzausschuss. Hildegard Vieröther, die bei den Stadtratswahlen im März nicht mehr angetreten war, war im Juni 2003 in den Stadtrat nachgerückt, hatte die Reihen der Freien Bürger verstärkt. Sie war Mitglied im Rechnungsprüfungs- sowie im Haupt- und Finanzausschuss. Bürgermeister Schwarz dankte ihr für das gezeigte „Engagement und ihre Beiträge“.

Bei der Vereidigung der neu gewählten Stadträte Inge Hörber (SPD), Silke Kempf (Freie Bürger) und Stefan Schuster (CSU) gab Schwarz seiner Hoffnung auf eine „konstruktive Zusammenarbeit“ Ausdruck. Er freue sich auf die „offene Meinung“ der frisch gebackenen Kommunalpolitiker und auf ein Zusammenwirken „im Sinne von Burgbernheim“. Konnten sich die ausgeschiedenen Stadträte bei ihrer Verabschiedung über diverse Geschenke freuen, drückte Schwarz den Neuzugängen nach ihrer Vereidigung gleich etwas Arbeit in die Hand: Ein Buch zum Thema „Praxiswissen für Kommunalpolitiker“.

Bei der Besetzung der Referenten-Ämter fand der Antrag von Dietmar Leberecht, die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zusammenzulegen, keine Mehrheit. Neben den SPD-Stadträten stimmte nur Werner Staudinger (FB) dafür. Als Waldreferent bestätigt wurden die Stadträte Gerhard Wittig (FB), als Referent für Liegenschaften und die Pflünderpflegestiftung Günther Breitschwerdt. Für das Freibad bleibt Marcus Reindler (FB) Hauptansprechpartner. Für die Stromversorgung wurde Inge Hörber gewählt, für den Bauhof Georg Schelter (FB). Bei vier Gegenstimmen der SPD wurde Ute Schmidt zur Referentin für die Wasserversorgung gewählt, einstimmig bestätigt wurde Werner Staudinger als Referent für

die Abwasserbeseitigung. Den Bereich Fremdenverkehr deckt wie bisher Karl-Otto Mollwitz (SPD) ab, für die Feuerwehr ist Stefan Schuster zuständig, für das Marktwesen Peter Bauereis (CSU). Das neu ins Leben gerufene Amt des Referenten für Fischereiwesen wurde einstimmig mit Günter Assel (FB) besetzt. Erster Bürgerschützenmeister schließlich bleibt Gerhard Wittig, zweiter Bürgerschützenmeister Marcus Reindler.

Bauausschuss aufgewertet

Auf Basis des Wahlergebnisses bei den Kommunalwahlen wurden die Ausschüsse folgendermaßen besetzt: Der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim gehören Bürgermeister Matthias Schwarz als „geborenes Mitglied“, außerdem Friedrich Döppert, Stefan Schuster, Gerhard Wittig und Dietmar Leberecht an.

Dem im Hinblick auf den Turnhallen-Neubau zum beschließenden Gremium aufgewerteten Bauausschuss gehören Matthias Schwarz, Günther Breitschwerdt, Stefan Schuster, Günter Assel, Werner Staudinger und Inge Hörber an. Darüber hinaus werden als beratende Mitglieder zwei Vertreter des TSV und ein Vertreter der Schule hinzukommen.

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden Ute Schmidt (Vorsitzende), Silke Kempf und Josef Bacher gewählt. Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sind neben Bürgermeister Schwarz Werner Staudinger, Marcus Reindler, Ute Schmidt, Günther Breitschwerdt, Manfred Schor und Karl-Otto Mollwitz. Dem ebenfalls zum beschließenden Gremium aufgewerteten Waldausschuss gehören Gerhard Wittig als Vorsitzender an, außerdem Georg Schelter, Peter Bauereis, Manfred Schor und Karl-Otto Mollwitz.